

Michi Böhm im ABARTH 500 R3T



W?re Fortuna dem Abarth-Duo Michael B?hm/Martin?Tomasini etwas positiver gestimmt gewesen, h?tte es ein Durchmarsch Richtung Diesel-Pokalsieg wie 2008 werden k?nnen. Der Ausfall bei der J?nner-Rallye, der ersten Veranstaltung des Jahres, war bitter, denn ein Loch im ?lk?hler nach einem kleinen Ausrutscher verhinderte die Zielankunft. Es folgten drei souver?ne Siege in der Dieselwertung bei der BP ultimate Rallye, der Castrol Rallye und der Bosch Rallye. Und leider zwei weitere Ausf?lle in Maribor und bei der ARB? Rallye. Allerdings lag Michi B?hm bis zu den Ausf?llen immer in F?hrung.

Zumindest bei der Rallye-Herausforderung des Jahres, der Waldviertel Rallye, wollte man noch einmal beweisen, dass der Grande Punto Abarth zu den schnellsten Dieselfahrzeugen im Land z?hlt. Von Beginn an dominierte Michael B?hm das Geschehen und konnte einen ?berlegenen Start-Ziel Sieg verbuchen. Leider verlor sein sch?rfster Konkurrent Michael Kogler bereits in der ersten SP durch einen Reifenschaden wertvolle Zeit, so dass B?hm ohne viel Risiko die Rallye ?nchhause? fahren konnte. Der Lohn der schnellen und fehlerlosen Fahrt: Vizemeister des Diesel-Pokals der OSK 2009.

Die Scuderia Abarth Austria verabschiedete sich mit dem Dieselsieg im Waldviertel aus der Dieselklasse, um 2010 in eine Turbo geladene Benzin-Zukunft in Form eines Abarth 500 R3T zu blicken und den Mythos AABARTH in ?sterreich wieder aufleben zu lassen. Ein 1,4-Liter-Turbo-Benziner wird das Leichtgewicht antreiben. ?Danke an alle Sponsoren und unser gesamtes Team f?r die tolle Leistung 2009. Mit dem Abarth neuen 500 R3T scheinen Platzierungen unter den schnellsten Zw?lf bis F?nfzehn der Rallye ?M realistisch?, so Teamchef Christian B?hm. Sicher aber wird es ein spannendes Duell mit Hannes Danzinger im Ford Fiesta R2 geben, schlie?lich hat die OSK einen neuen Zweirad-Pokal ausgeschriebne, in der aber auch die Dieselboliden gewertet werden, die 2-Liter Hubraum und Turbolader haben. Trotz dieses Ungleichgewichtes ist man im Team Scuderia Abarth Austria recht zuversichtlich. Nach der schmerzvollen Absage der J?nner Rallye im M?hlviertel wird Anfang April nach K?rnten ins Lavanttal zur BP ultimate Rallye und zur Premiere des Abarth 500 R3T gebeten -. sofern das Auto bis dahin international homologiert ist.

Michael hat schon mal mit Abarth-Werksfahrer Giandomenico Basso gesprochen, der die Tests des Abarth 500 R3T f?hrt." Klein, schnell, wendig aber nicht unbedingt leicht zu fahren, da der Radstand relativ kurz ist", so die Aussage des IRC Rallye-Piloten Basso.

www.abarth-racing.at